



2. Schulungstag für Anwendungsbetreuer von **MNS+** Schulen im Projekt *Medienkompetenz macht Schule 2009* des Landes Rheinland-Pfalz im Februar - März 2010



1. **Das Administrator-Modul**

Vorstellung der Komponenten anhand einer PowerPointPräsentation

2. **Die Passwortliste des MNS+Netzes *Demoschule***

3. **Profilbearbeitung als ProfiladminNN – Schülerprofil**

Gemeinsame Übungen vom Lehrerplatz aus

Übung 3.1 Desktopverknüpfungen über die direkte Profilbearbeitung
Zusammenfassung von Verknüpfungen nach Fächern

Übung 3.2 Position der Icons auf dem Desktop
Start aller Programme, die ständig eine Bestätigung erfordern (Office etc.)
Anpassung der Standardvorlagen von Office-Programmen nach DIN 5008

Übung 3.3 Installation von Programmen auf Laufwerk V:\ und ihre Verknüpfungen

Übung 3.4 Profilbearbeitung als ProfiladminNN – Wiederholung beim **Lehrerprofil**

4. **Raumverwaltung**

Übung 4 Teilung des Schulungsnetzes in 3-4 getrennte Räume

5. **Remote Installation Services (RIS)**

Übung 5 Automatic und/oder Custom Setup?

Mittagspause

6. **Datenimport**

Übung 6.1 Schuljahreswechsel mit Datenerhalt

Übung 6.2 Schuljahreswechsel mit Systembereinigung durch kompletten Neuimport

7. **Datenpflege – Klassen- und Kursverwaltung**

Übung 7 Zuweisung der Lehrer zu ihren Klassen

8. **Das Klassenarbeitsmodul**

Übung 8 praktische Übung in den verschiedenen Räumen (Erläuterung von Fehlerquellen)

9. **Lokale Benutzer** an Notebooks für den Offline-Einsatz

Übung 9 Anlegen solch eines Benutzers mit der Anmeldung als lokaler Lehreradmin

10. Nutzung **privater Notebooks** im MNS+ Netz

Übung 10 Nutzung bei LAN-Anschluss und bei WLAN-Verbindung

11. Wie sieht eine qualifizierte **Fehlermeldung** an den Supporter aus?

2. Die Passwortliste des MNS+ Netzes *Demoschule*

Domänenkennung Administrator	Im Verschlossenen Umschlag für Notfälle Support kann nur gewährleistet werden, solange nicht mit dieser Kennung gearbeitet wird
Domänenkennung ProfilAdminNN	Passwort: profil
Lokaler Arbeitsplatz-Admin LehrerAdmin (Anmeldung an <i>PC-Name</i>)	Passwort: MNSplus!XP
Globaler Admin mit lokalen Adminrechten, Server-Zugang (Anwendungsbetreibershare) und Internet LehrerAdmin (Anmeldung an <i>Domäne</i>)	Passwort: MNSplus!La
Lokaler Benutzer (an <i>PC-Name</i>) Notfallbenutzer	Passwort: schule (standardmäßig MNSplus!XP)
Lokaler Benutzer (z.B. für Offline-Nutzung der Notebooks, anmelden an <i>PC-Name</i>)	Benutzername: lok Passwort: lokal

weitere Passwörter

BIOS Passwort f. Arbeitsplätze	Passwort: servator
WLAN Zugriff AccessPoint-IP: 172.16.1.32	Passwort: MNSplus2005SZMK

Router D-Link zwischen unserer Demoschule und dem MNS+ Netz des Gastgebers IP 172.16.172.16	Infos dazu: der D-Link Router hat nach dem Reset die default IP 192.168.0.1 (ist als Favorit im IE des Servers hinterlegt) Port WAN mit dem MNS+ Netz der gastgebenden Schule verbinden Einen der 7 Switch-Ports mit der Netzwerkkarte links am Server verbinden
--	--

Klassenarbeitsszenario	Alle Programme sind freigeschaltet Internet so wie in der Standardeinstellung: hier gesperrt für alle Schüler und Rechner
-------------------------------	---

Hinweis:

In unserem Schulungsnetz ist das WLAN an den Notebooks ausgeschaltet, da wir die Notebooks im Netz per Kabel über einen Switch mit dem Server verbunden haben.

Bitte schalten Sie das WLAN an den Notebooks nicht ein, damit die Notebooks eine eindeutige IP haben, denn sonst funktioniert die Fernsteuerung von MNS+ nicht.

3. Profilbearbeitung – direkt und als ProfiladminNN

Vorüberlegungen anhand der installierten Programme:

- Zu welchen Programmen sollen Verknüpfungen auf den Desktop gelegt werden?
- Welche Gruppierungen sollen an welchen Stellen gebildet werden?

Unterrichts-Software im Netz

Programm	Desktop	1 x starten und Einstellungen
ActivInspire mit Ressourcen		
Grafik: Gimp		
Informatik: Robot Karol Hamstersimulator 2.2		
Mathematik: Bew. Mathematik		
GeoGebra 3.2 MatheWarp		
Mozilla Firefox		
OpenOffice 3.0 Tipp 10 Herdt		
Pinacle Video Spin V 2.0		
RoboPro		
Simulation: Dynasys		
Lernwerkstatt 7		
Hot Potatoes		
Wasser und Eis		
ChemSketch 12.0		
Mindmanager Smart oder Freemind		
Logitron Basic Simulator		
Werkzeug:		
PDF-Creator		
7-Zip File Manager		
Adobe Reader		
CD Burner XP		
Irfan View 3.97		
Media Player Classic		
VLC Media Player 0.9.2		
Zubehör:		
Unterhaltungsmedien - Win Media Player		
Paint		
Windows Explorer		
Word Pad		
Outlook Express		
Windows Movie Maker		
Quick Time Player		
MS Office 2003 (nur auf CRPC01 installiert) mit Formeleditor		

Zuerst wollen wir nur Verknüpfungen zu Programmen auf den Desktop in das **Schülerprofil** legen und lernen, wie man das Profil der Schüler dann in die anderen Profile kopiert.

Übung 3.1 Direkte Profilbearbeitung über den Anwendungsbetreibershare

- Wir gehen die Seite 29 im Handbuch für Anwendungsbetreuer durch
- Wir folgen Sie den dort gegebenen Anweisungen und legen auf dem Desktop einen Ordner **Mathematik** an.
- Wir fügen zu allen Mathematikprogrammen (Geogebra MatheWarp Bew. Mathematik) eine Verknüpfung auf den Desktop ein und verschieben diese Verknüpfungen anschließend in den Mathematik-Ordner des Desktops.

Weitere Schritte bei der Gestaltung der Profile

Handbuch Kapitel 3.5 Seite 27-30

Diese Übung wird in der Schulung gemeinsam durchgeführt und von der Schulungsleitung und verschiedenen Teilnehmern per Beamer demonstriert. Die Teilnehmer werden ausdrücklich gebeten, **diese Schritte nicht an ihren Schulungs-PC's mit zu machen**, falls sie schon den Status Anwendungsbetreuer haben, damit keine Fehler passieren.

Die grundlegende Profilbearbeitung mit dem Anlegen und Positionieren der Icons auf dem Desktop müssen Sie über die Anmeldung als **ProfiladminNN** durchführen. Diese Vorgehensweise wird nun gezeigt. Im Schulalltag sollten Sie diese Arbeit nur nachmittags, wenn keine anderen Benutzer mehr im Netz sind, durchführen.

Übung 3.2 Profilbearbeitung mit dem ProfiladminNN (alles an demselben PC mit Beamer)

- Ein TN meldet sich als Anwendungsbetreuer an, geht in das Administratormodul und schaltet das Schüler- oder Lehrer- oder Klassenarbeitsprofil frei.
- Derselbe TN meldet sich als Anwendungsbetreuer wieder ab und dann an demselben Rechner als ProfiladminNN wieder an.
- Es wird die Veränderung des Profils hinsichtlich der Position der Verknüpfungen gemäß den zuvor besprochenen Wünschen der Teilnehmer durchgeführt.
 - Der ActivManager des Programms *ActivInspire* wird über das Symbol in der Taskleiste unten rechts geöffnet.
 - Über die Systemsteuerung dieses Programms wird die *Filterreinigungsmeldung* in allen Profilen abgeschaltet.
 - Bei der Gestaltung des Lehrerprofils ist zu überlegen, ob diese auch hier diese Erinnerungsmeldung von *ActivInspire* grundsätzlich abgeschaltet werden soll, und die regelmäßige Beamerpflege auf anderem Wege gewährleistet wird.
 - Die Startseite der Browser IE und Firefox wird nach Wunsch eingestellt: Schulhomepage oder gewünschte Suchmaschine wie Google etc.
 - Open Office wird gestartet, um einmal stellvertretend für alle Schüler die Registrierungsfragen zu beantworten.
- Dann werden auch die gewünschten Desktop-Verknüpfungen zu den Office Produkten angelegt. (z.B. Kombination von WORD und Tastschreiben für den TV –Unterricht)

Die Symbolleisten, Seitenränder, Schriftart und Größe in den Standardvorlagen der Office-Anwendungen werden nach DIN 5008 wie folgt angelegt:

Menü *Format* und *Formatvorlagen* und *Formatierung* und die Auswahl *Standard* und dann *ändern*

Seitenränder:

links 2,4 - rechts 1,6
oben 1,7 - unten 2,0

Schriftarten: Times New Roman 12 oder Arial 11 oder Tahoma 11 oder Verdana 11

Häkchen setzen bei „Zur Vorlage hinzufügen“ über **Layout** wird der Fußzeilenrand auf 0,7 gesetzt

Passen Sie auch die Symbolleisten nach Ihren Wünschen an z.B. *alle Schaltflächen in zwei Reihen anzeigen*

Standard anklicken und bestätigen



- Der TN meldet sich als Profiladmin ab.
- An demselben Rechner meldet sich der TN wieder als Anwendungsbetreuer an und speichert das Schülerprofil über das Admin-Modul Profilbearbeitung zurück.

Übung 3.3 Schnelle Programminstallation

Diese Übung wird auch zentral von einem TN am Beamer demonstriert.

- Die Programme *opt. Bank* und *eXact_Physik* werden durch kopieren auf V:\ installiert.
- Die Verknüpfung zum Desktop wird eingefügt.

Hinweis:

Diese Programme liegen dann nicht auf der Festplatte des jeweiligen Rechners, sie sind nur im Netz und nicht offline verfügbar.

Übung 3.4

Anpassung des Lehrerprofils auf die gleichen Einstellungen wie es beim Schülerprofil gemacht wurde. (Ggf. auch für das Klassenarbeitsprofil)

- Die Verknüpfungen werden über die direkte Profilbearbeitung kopiert.
- Die entsprechende Anordnung auf dem Desktop wird wie zuvor über den ProfiladminNN realisiert.

Übung 4 Raumverwaltung Dazu müssen die Rechner heruntergefahren werden!

Räume und Computer im MNS+ Netz *Demoschule*

Raum	Name des PC's	Lehrer PC	Schüler PC	Neuzuweisung		
				Lehrer PC	Schüler PC	Raum
Schulungsraum	CRPC00 Schulungsleitung	X				
	CRPC01		X			
	crpc02		X			
	crpc03		X			
	shpnb01		X			
	anberit00		X			
	anberit01		X			
	anberit02		X			
	anberit03		X			
	samsung01		X			
	NB-HP01		X			
	NB-HP04		X			
	NB-HP05		X			
	NB-HP06		X			
Raum01						
Raum02						
Raum03						
Raum04						

Je nach Anzahl der Teilnehmer werden 3-4 verschiedene Räume und damit Gruppen angelegt, die später beim Klassenarbeitsmodul zusammenarbeiten sollen. Die jeweiligen PC's werden in die neuen Räume verschoben. (Handbuch S. 26) Diese Übung wird in der Schulung gemeinsam per Beamer von einem TN durchgeführt, damit im System nichts durcheinander kommt, falls zwei TN denselben PC in verschiedene Räume schieben wollten.

Hinweis: Die Fernsteuerung funktioniert nur richtig, wenn der Raum genau einen Lehrerrechner hat

Übung 5 Remote Installation Services (RIS) (Handbuch S. 31-34)

- Die Bootreihenfolge wird im Bios kontrolliert.
- Die Betankung eines Rechners wird durchgeführt
- Die Kriterien für Custom oder Automatik-Setup werden erörtert.
- Raumzuweisung nicht vergessen!

Übung 6.1 Datenimport – Schuljahreswechsel mit Datenerhalt

- Bilden Sie nebeneinander Zweiergruppen und melden sich je einer mit dem Schüleraccount der andere mit dem Lehreraccount an.
- Die als Schüler angemeldeten TN legen ein Dokument in Ihre *Eigenen Dateien*.
- Die als Lehrer angemeldeten TN öffnen an Ihrem Rechner den Arbeitsplatz und das Netzlaufwerk „PrivatSchueler (O)“ und vergleichen die Namen der Schüler mit denen im **Importsheet-1**. Einige Namen sind neu, einige fehlen und ein Teil der Benutzer ist schon vorhanden und wird somit nur ins neue Schuljahr gesetzt.
- Die als Schüler angemeldeten TN vergleichen ebenso das Netzlaufwerk „PublicLehrer (P)“ mit dem Tabellenblatt Lehrer im **Importsheet-1**.
- Alle Teilnehmer melden sich an ihren Rechnern wieder ab.
- Der Import der Schüler, Lehrer und Klassen/Kurse mit Häkchen bei Schuljahreswechsel wird dann zentral durchgeführt und über den Beamer gezeigt. (Vgl. Handbuch S. 17-18)
- Melden Sie sich mit Ihrem Schüleraccount wieder an (klappt das Passwort noch?) und kontrollieren Sie die Dokumente in Ihren *Eigenen Dateien*.

Übung 6.2 Schuljahreswechsel mit Systembereinigung durch kompletten Neuimport

- Es ist zu kontrollieren, ob die Anwendungsbetreuer auf **permanent** gesetzt sind.
- Der Import der drei Tabellenblätter Schüler, Lehrer und Klassen/Kurse wird mit der fast leeren Excelliste **Importsheet-leer** (nur noch 3 Schüler, deren drei Klassen und die Anwendungsbetreuer als Lehrer sind enthalten) mit Häkchen bei Schuljahreswechsel durchgeführt.
- Es ist zu kontrollieren, ob die Dateien aller gelöschten User im Anwendungsbetreibershare im Verzeichnis Homes sind.
- Danach wird die Liste des neuen Schuljahres **Importsheet-1** importiert.
- Melden Sie sich wieder mit Ihrem Schüleraccount an den PC's an (was fällt dabei auf?) und schauen Sie, ob es Dokumenten in *Ihren Eigenen Dateien* gibt.
- Kontrollieren Sie auch die nun vorhandenen User über die Netzlaufwerke O und P.

Übung 7 Kursverwaltung: als Anwendungsbetreuer (S.23) und als Lehrer (S. 32-33)

Ein Lehrer kann das Klassenarbeitsmodul nur mit Schülergruppen (Klassen oder Kursen) durchführen, denen er explizit als Lehrer zugewiesen ist.

Wenn an Ihrer Schule klassenübergreifende Kurse gebraucht werden, so müssen Sie als Anwendungsbetreuer diese Kurse zunächst anlegen. Dann können Ihre Kollegen sich die Schüler aus den jeweiligen Klassen in den Kurs holen und sich auch selbst dem Kurs zuweisen.

Die Klassen werden durch den Import als Einheiten angelegt, aber die Zuweisung der Lehrer zu den Klassen, mit denen jeweils im PC-Raum gearbeitet wird, müssen Sie als Anwendungsbetreuer machen, das können die Lehrer nicht selber erledigen.

- Ein TN in jeder Gruppe meldet sich als **Anwendungsbetreuer** an einem Rechner an.
- Rufen Sie die Datenpflege auf und weisen Sie jedem Lehrer XY Ihrer Gruppe eine Klasse zu, entsprechend der Liste von Seite 8.
- Melden Sie sich als Anwendungsbetreuer ab und als **normaler Lehrer** wieder an.
- In der Übersicht des Arbeitsplatzes müssten Sie jetzt das Netzlaufwerk Ihrer Klasse sehen.

Zuordnung: Schüler zu Klassen

Lehrer zu Klassen

Vorname	Nachname	Klasse	Benutzername	Quota	Kenn- wort
LerEins	Schueler	14g	SchueLer01	50	schule
LerZwei	Schueler	14g	SchueLer02	50	schule
LerDrei	Schueler	14g	SchueLer03	50	schule
LerVier	Schueler	14g	SchueLer04	50	schule
LerFuenf	Schueler	14g	SchueLer05	50	schule
LerSechs	Schueler	14g	SchueLer06	50	schule
LerSieben	Schueler	14g	SchueLer07	50	schule
LerAcht	Schueler	14g	SchueLer08	50	schule
LerNeun	Schueler	14g	SchueLer09	50	schule
LerZehn	Schueler	14g	SchueLer10	50	schule
LerElf	Schueler	14g	SchueLer11	50	schule
LerZwoelf	Schueler	14g	SchueLer12	50	schule
LerDreizehn	Schueler	14g	SchueLer13	50	schule
LerVierzehn	Schueler	14g	SchueLer14	50	schule
LerFuenfzehn	Schueler	14g	SchueLer15	50	schule
Fuenf	Schueler	5a	Fuenf01	50	schule
Fuenf	Schueler	5a	Fuenf02	50	schule
Sechs	Schueler	6a	Sechs01	50	schule
Sechs	Schueler	6a	Sechs02	50	schule
Sieben	Schueler	7a	Sieben01	50	schule
Sieben	Schueler	7a	Sieben02	50	schule
Acht	Schueler	8a	Acht01	50	schule
Acht	Schueler	8a	Acht02	50	schule
Neun	Schueler	9a	Neun01	50	schule
Neun	Schueler	9a	Neun02	50	schule
Zehn	Schueler	10a	Zehn01	50	schule
Zehn	Schueler	10a	Zehn02	50	schule
Elf	Schueler	SK11	Elf01	50	schule
Elf	Schueler	SK11	Elf02	50	schule
Zwoelf	Schueler	SK12	Zwoelf01	50	schule
Zwoelf	Schueler	SK12	Zwoelf02	50	schule
Dreizehn	Schueler	SK13	Dreiz01	50	schule
Dreizehn	Schueler	SK13	Dreiz02	50	schule

Lehrer	Klasse neu
Lehrer01	SK11
Lehrer02	SK12
Lehrer03	SK13
Lehrer04	
Lehrer05	5a
Lehrer06	6a
Lehrer07	7a
Lehrer08	8a
Lehrer09	9a
Lehrer10	10a
Lehrer04	
Lehrer04	
Lehrer04	
Lehrer04	
Lehrer04	
Lehrer05 A	
Lehrer06 L	
Lehrer07 A	
Lehrer08 L	
Lehrer09 A	
Lehrer10 L	
Lehrer01 A	
Lehrer02 L	
Lehrer03 A	

Die Anwendungsbetreuer in den Gruppen versetzen nun die Schueler01 bis 10 über die Datenpflege in die Klassen der zugehörigen Lehrer, so wie es die obige Tabelle zeigt.

Übung 8 Das Klassenarbeitsmodul

Handbuch für Lehrkräfte Seite 34 – 39 und spezielles Handout

Hier arbeiten wir in Kleingruppen in den verschiedenen Räumen parallel:

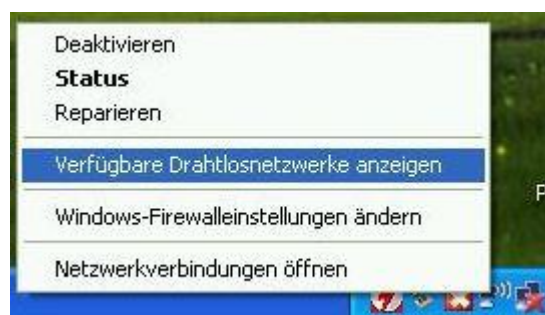
- Ein TN jeder Gruppe ist der Lehrer, der eine Arbeit vorbereitet und austeilte.
- Die anderen TN der Gruppe sind die Schüler, die nach der Liste von S. 8 zu diesem Lehrer gehören. Sie melden sich mit diesen Schülerdaten an.
- Der Lehrer legt eine Klassenarbeit im Lehrerzimmer an.
- Die Durchführung der Klassenarbeit erfolgt im jeweiligen Raum, dabei werden alle Rechner zu Beginn neu gestartet, sofern die Schüler sich schon angemeldet hatten.
- Wenn der Lehrer die Arbeit richtig beendet hat, erfolgt am Ende ebenfalls ein Neustart!

Übung 9 Lokale Benutzer an Notebooks Handbuch für Anwendungsbetreuer S. 35-36

- Melden Sie sich als lokaler Admin an Ihrem Rechner an.
- Legen Sie einen neuen Benutzer mit dem Namen Ihrer Stadt und der Nummer Ihres Lehrerzugangs an: z.B. **Koblenz/01** u.s.w.
- Geben Sie ihm das Passwort **Medien** mit den Eigenschaften *Kennwort läuft nie ab* und – ganz wichtig – *Benutzer kann Kennwort nicht ändern!*
- Weisen Sie dem neuen Benutzer die Rechte eines Schülers zu.
- Testen Sie den neuen Zugang.

Übung 10 Private Notebooks im MNS+ Netz

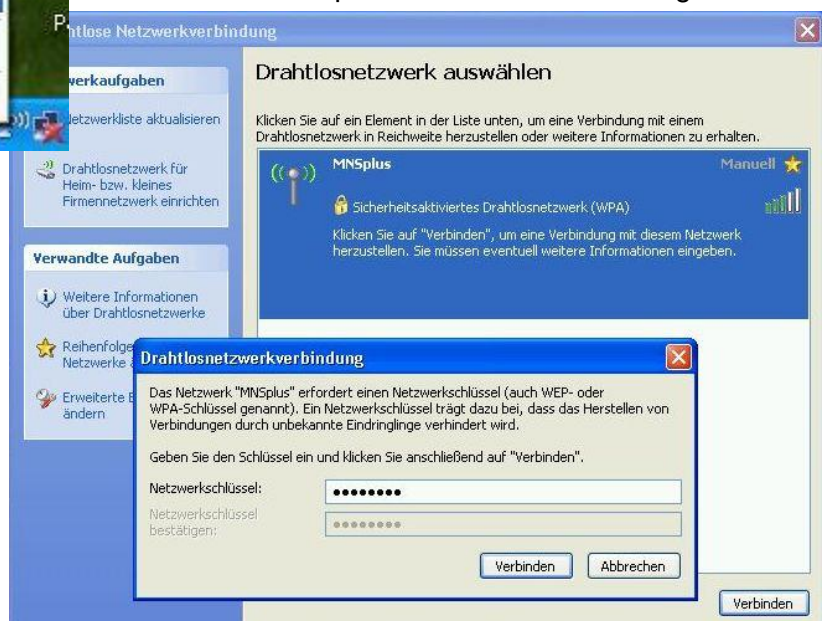
Zugang über WLAN



Viele Kollegen äußern den Wunsch, in Freistunden im Lehrerzimmer auch mit privaten Notebooks über das MNS+ Netz ins Internet zu kommen. Da heute alle Notebooks in der Regel WLAN-fähig sind, ist das leicht über einen Accesspoint im Lehrerzimmer möglich.

Sie können den Kollegen den Zugangsschlüssel notieren oder aber, wenn Sie sicher sein wollen, dass der Schlüssel nicht in falsche Hände gerät, selber auf dem Notebook der Kollegen eintragen. Das Ganze dauert ja nicht lange.

Wenn der Schlüssel einmal eingetragen ist, findet das Notebook später das Netz von alleine wieder.





Nachdem der WLAN-Schlüssel eingegeben wurde, öffnet sich das nebenstehende Fenster und der jeweilige Kollege muss hier nur noch seine persönlichen MNS+ Zugangsdaten eintragen.

Hinweis: Da für Schüler in der Regel im MNS+ Netz der Internetzugang gesperrt ist, und zwar für die Schüler als Benutzer des Netzes, können sie auf diesem Wege mit ihren privaten Notebooks keinen Internetzugang haben, es erscheint das übliche Bild:



Auch in den Schulen, die im MNS+ Netz das Internet grundsätzlich freigegeben haben, sind die Schüler als Personen gesperrt und nur die Rechner des Netzes frei geschaltet.

Lehrer hingegen haben grundsätzlich immer den freien Internetzugang als User!

Anschluss per Netzwerkkabel

In diesem Fall entfällt die Eingabe des WLAN-Schlüssels, das private Notebook wird einfach per Netzwerkkabel an einen Port angeschlossen. Beim Starten eines Internetbrowsers öffnet sich dann das obige Fenster mit der Aufforderung, sich als User dieses Netzes zu authentifizieren.

Die Sperrung des Internets für die Schüler gilt hier ebenfalls.

Übung 11 Die Qualifizierte Fehlermeldung

Die 5 W-Fragen des MNS+ Supports

1. Welche Rechner sind betroffen?
2. Wann trat der Fehler auf oder ist der Fehler permanent?
3. Welche Programme sind betroffen?
4. Wie zeigt sich der Fehler?
5. Was wurde bereits vom Anwendungsbetreuer versucht?